

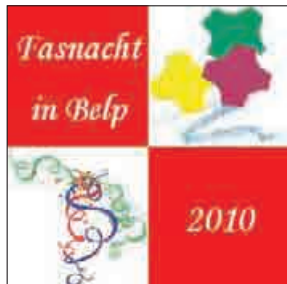
am Mittwoch, 18.30, 19.30 und 20.30 Uhr; Donnerstag, 17.30 Uhr und am Freitag, 20.15 Uhr. Gratis-Schnuppertraining möglich.

Intensiv-Kurs Crawl für Anfänger und Anfängerinnen! Jeweils am Mittwoch, 17.30 bis 18.15 Uhr, und am Samstag, 8.30 bis 9.15 Uhr, findet der nächste Crawl-Anfängerkurs für Erwachsene statt. Der Kurs umfasst zehn Lektionen. Es hat noch freie Plätze.

Auskunft und Anmeldung: Sarah und Bruno Röhlisberger-Horni, bleibgesund GmbH, Uetendorf, 033 356 42 27. Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter www.bleibgesund.ch

Und ausserdem...

Fasnacht



Die Fasnacht in Belp soll weiterleben! In den letzten Jahren durfte die Belper Fasnacht vor allem durch ihren Umzug, die begehrte Kinderfasnacht und die Guggenpower einen beachtlichen Bekanntheitsgrad in und um Belp verzeichnen und begeisterte stets Jung und Alt. Wie die Guggenmusik Chabis Schtoorzä Bäfzger im letzten «Belper» veröffentlicht hat, wird diese die Belper Fasnacht aus erläuterten Gründen nicht mehr organisieren und durchführen. «Gibt es denn keine Fasnacht mehr in Belp?», eine von vielen Fragen, die sich kurzerhand im Dorfgeschehen stellt. Eigentlich schade, eine solch junge Tradition in Vergessenheit geraten zu lassen. «Sie soll weiterleben!», sagen sich ein paar Begeisterte, die die Jahre über mit Herzblut und Engagement dieses Fest zu einem Erlebnis erblühen liessen.

Notieren Sie sich bereits heute die wichtigsten Daten in Ihrer Agenda: **Mittwoch, 11. November, 11.11 Uhr:** Fasnachtseröffnung auf dem Dorfplatz. **Samstag, 23. Januar 2010:** Fasnacht in Belp auf dem Dorfplatz.

In den nächsten «Belper»-Ausgaben werden Sie nähere Einzelheiten erfahren und wir hoffen, mit unserem Engagement für die einmalige Fasnachtstradition unseres Ortes ein Vorbild für unsere Fasnachtskinder und -fans zu sein, damit diese auf Dauer erhalten werden kann und als Institution ein fester Bestandteil wird.

Möchten Sie Kontakt aufnehmen, wenden Sie sich bitte an: Daniel Pesse, 031 819 40 76, oder Thomas Wenger, 079 409 41 68.

Sternwarte Uecht

Internationales Jahr der Astronomie. mp. Jeder Monat des laufenden Jahres steht unter einem speziellen astronomischen Thema. Das Thema des Monats Juli ist: **Milchstrasse.** Bei guter Witterung findet **jeden Mittwochabend, um 22 Uhr,** ein kurzer multimedialer Vortrag zum Thema statt, mit anschliessender Beobachtung durch das grosse Newton-Spiegelteleskop.



Die Milchstrasse, dieses schwach leuchtende Band, das sich zu Beginn der Nacht, von Süden her über den ganzen Himmel in Richtung Norden zieht, ist unsere eigene Galaxie. Unsere Sonne ist ein Stern unter 100 bis 200 Milliarden weiteren Sternen, die innerhalb der galaktischen Scheibe ihre Bahnen um das Zentrum der Milchstrasse ziehen. Doch wie sieht unsere Milchstrasse eigentlich aus, wie gross ist sie und stösst sie wirklich mit der Andromedagalaxie zusammen? Diesen Fragen, und den geradezu fantastischen Bildern über unsere galaktische Heimat, wendet sich das Team der Sternwarte Uecht jeden Mittwoch im ganzen Monat Juli zu. Der Eintritt ist frei, Kinder sind herzlich willkommen.

Auskunft 031 819 12 57, www.sternwarteuecht.astronomie.ch

Regionaler Jugend-Schnupperschiesstag

Präzision und Respekt im Zentrum. re. 40 Jugendliche aus dem Raum Bern-Belp-Münsingen-Worb nahmen am Schnupperschiesstag der Vereinigten Schützengesellschaften von Worb teil. In Vielbringen und Worb konnten sich die jungen Leute mit dem Schiesssport als anspruchsvolle Freizeitdisziplin vertraut machen. Alle Angemeldeten hatten Gelegenheit, sich zuerst im Schiessstand Vielbringen mit dem Kleinkalibergewehr auf 50 m zu üben; zur Überbrückung der Wartezeiten gabs Geschicklichkeitsspiele sowie gratis Tee, Nussgipfel oder Sandwich. Dann gings zur 300-m-Disziplin in den Schiessstand Lehn nach Worb. Etliche Jugendliche waren zum ersten Mal in einem Schützenhaus. Andere, wie die 15-jährige Schülerin Andrea Schmid aus Worb, sind schon erfahrener im sicheren Umgang mit der Sportwaffe. Seit dem zehnten Lebensjahr ist sie dabei: «Mein Vater ist Schützenmeister. Er hat mich zum Mitmachen motiviert.» Beim Stand- bzw. Wettkampfschiessen gefalle ihr «die Konzentration, der Teamgeist und der kollegiale Umgang». Ähnlich äussert sich der 16-jährige Informatikerlehrling Dominique von Wartburg aus Worb, auch er ist schon etliche Jahre dabei. Unter anderem war Dominique 2007 Teilnehmer an der Junioren-Schweizermeisterschaft in Zürich: «Es fägt, wir haben es oft lustig untereinander.» Auch der 17-jährige Schüler Alessandro di Pietrantonio aus Richigen ist seit ein paar Jahren dabei: «Ältere Kollegen haben mich ermuntert, es doch mal zu versuchen.» Über den Jungschützenkurs der Sportschützen Vielbringen kam er zum 300-m-Schiessen.



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Alter von 10 bis 19 Jahren mit oder ohne Begleitpersonen verharren bis zur letzten Minute. Alle erfreuten sich bei der Rangverkündung an den guten Resultaten, viele gesponserte Preise konnten verteilt werden. Den Organisatoren und Gönnern, vor allem aus dem Kreis der Vereinigten Schützengesellschaften von Worb und der Schützengesellschaft Vielbringen, ist ein grosses Lob für die tadellose Organisation auszusprechen. OK-Chef Jürg von Wartburg, Worb, abschliessend: «Ein Beweis mehr, dass ein Schiessanlass in der Schweiz ein fröhliches, friedliches Fest ist, an dem Freundschaft, Achtung und Respekt gepflegt wird.»

Die Kombinationssieger: 1. Michel von Wartburg, Worb, 155 Punkte. 2. Patrick Haas, Belp, 151 Punkte. 3. Vamadevan Thashanash, Worb, 150 Punkte.